



präsentiert



Regie und Drehbuch
Jalmari Helander

mit
Samuel L. Jackson
Onni Tommila
Jim Broadbent
Ray Stevenson
Mehmet Kurtuluş
u.v.m.

Kinostart: 18. Juni 2015

Länge: 90 Minuten

www.biggame-derfilm.de

www.facebook.com/AscotEliteFilmverleih

INHALT	Seite
Kontakt	3
Kurzinhalt und Pressenotiz	4
Langinhalt	5
Statement des Regisseurs	7
Über die Produktion	
- Große Vorbilder	8
- Starke Partner	8
- Hohe Berge	9
- Große Stars	9
- Großer Knall.....	10
Interviews	
- Jalmari Helander (Regisseur und Autor)	11
- Samuel L. Jackson (US-Präsident)	13
- Onni Tommila (Oskari)	15
- Mehmet Kurtuluş (Hazar)	16
- Jim Broadbent (Herbert).....	18
Die Schauspieler	
- Samuel L. Jackson (US-Präsident)	19
- Onni Tommila (Oskari)	20
- Ray Stevenson (Morris)	20
- Victor Garber (Vizepräsident).....	21
- Mehmet Kurtuluş (Hazar)	21
- Ted Levine (General Underwood)	22
- Felicity Huffman (CIA-Chefin)	23
- Jim Broadbent (Herbert).....	23
Der Stab	
- Jalmari Helander (Regisseur und Autor)	24
- Petri Jokiranta (Produzent)	24
- Subzero Film Entertainment.....	25
- Will Clarke (Produzent)	25
- Andy Mayson (Produzent).....	25
- Altitude Film Entertainment	26
- Jens Meurer (Produzent)	26
- Egoli Tossell Film	26
Besetzung und Stab	27
Die Kulissen und Requisiten in der Bavaria Filmstadt	28
Buch und Hörbuch zum Film	30

KONTAKTE

Im Verleih der

Ascot Elite Filmverleih GmbH

Oskar-Messter-Str. 33

85737 Ismaning

T +49 (0) 89 95 09 48 05

F +49 (0) 89 95 09 48 06

Roger Kaufmann

Sabrina Kühnis

info@ascot-elite-film.de

www.ascot-elite-film.de

Pressebetreuung

Klassische PR

S&L Medianetworx GmbH

Aidenbachstraße 54

81379 München

T +49 (0) 89 23 68 49 – 724

F +49 (0) 89 23 68 49 99

Astrid Buhr

Natalie Regnault

nregnault@medianetworx.de

Online PR

S&L Medianetworx FmbH

Aidenbachstraße 54

81379 München

T +49 (0) 89 23 68 49 – 713

F +49 (0) 89 23 68 49 99

www.medianetworx.de

Christina Lang

clang@medianetworx.de

www.medianetworx.de

Vertrieb

24 Bilder Filmagentur

Barnsteiner & Ritter GbR

Boosstr. 6

81541 München

T +49 89 44 23 276 - 0

F +49 89 44 23 276 – 20

info@24-bilder.de

Pressematerial und Fotos finden Sie unter:

www.ascot-elite.medianetworx.de

KURZINHALT

Der schüchterne 13-jährige Oskari (**Onni Tommila**) steht vor einer großen Aufgabe: Er muss, wie es die Tradition seines finnischen Dorfes verlangt, eine Nacht allein und nur mit Pfeil und Bogen bewaffnet in den Wäldern verbringen. Kehrt er mit einem erlegten Tier zurück, gilt er als ganzer Mann. Das ist keine leichte Aufgabe für den ängstlichen Jungen, denn die Familienehre steht auf dem Spiel und nicht einmal sein Vater glaubt, dass Oskari es schaffen kann.

Während er aufbricht, greifen Terroristen die Air Force One im finnischen Luftraum mit einer Rakete an. Ein Leibwächter steckt den US-Präsidenten (**Samuel L. Jackson**) in eine Rettungskapsel und schießt diese aus dem Flugzeug. Oskari findet das angeschlagene Staatsoberhaupt, zeigt sich aber wenig beeindruckt. Schließlich ist der Junge auf einer Mission, die durch nichts in der Welt aufgehalten werden darf. Dem mächtigsten Mann der Welt bleibt keine Wahl: Wenn er überleben will, muss er sich Oskari anschließen. Noch ahnen sie nicht, dass die kaltblütigen Attentäter ihnen auf der Spur sind. Die Jagd ist eröffnet...

PRESSENOTIZ

Mit **BIG GAME** bringt der finnische Regisseur **Jalmari Helander** (*Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte*) ein fesselndes Abenteuer mit wilden Verfolgungsjagden und beeindruckenden Schneelandschaften auf die Leinwand. **Samuel L. Jackson** (*Django Unchained, Marvel's The Avengers, Pulp Fiction*) überzeugt in der Hauptrolle des etwas machtlosen Präsidenten. Ihm zur Seite steht der junge **Onni Tommila** (*Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte*), der als schüchterner Jäger Oskari eine beeindruckende schauspielerische Leistung bietet. Das großartige Ensemble wird abgerundet durch **Jim Broadbent** (*Paddington, Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Iris*), **Ray Stevenson** (*Die drei Musketiere, Thor*), **Victor Garber** (*Argo, Milk, Titanic*), **Mehmet Kurtuluş** („Tatort“, *Gegen die Wand*), **Ted Levine** (*Shutter Island, Das Schweigen der Lämmer*, „Monk“) und **Felicity Huffman** (*Transamerica*, „Desperate Housewives“).

BIG GAME ist eine finnisch-deutsche Produktion von **Egoli Tossell Film** mit **Sub Zero** (Helsinki) und **Altitude Entertainment** (London). Es ist der größte finnische Film aller Zeiten - noch vor *Iron Sky* - wurde aber komplett ‚on location‘ in Bayern und in den Bavaria Studios gedreht. Produzent **Jens Meurer** freut sich über die Zusammenarbeit auf deutschem Boden: „Wir sind stolz, Kult-Regisseur Jalmari Helander mit seiner aberwitzigen Homage an Steven Spielberg und die Action-Klassiker der 80er Jahre - von *Cliffhanger* bis zu den *Goonies* - nach Deutschland gebracht zu haben. Große Action, große Bilder - und ein großer Schuß Humor.“ Und weiter: „Dazu für Kenner Schauspiel-Legenden wie Victor Garber und Ted Levine - bekannt aus Filmen von ‚Titanic‘ bis ‚Das Schweigen der Lämmer‘. Es war uns eine Ehre, eine solche Besetzung um Samuel L. Jackson und den deutschen Bad Guy Mehmet Kurtuluş zu versammeln.“

LANGINHALT

Obwohl die Dorfältesten und sogar sein Vater starke Zweifel an Oskaris Mut haben, macht sich der 13 Jahre alte Junge auf den Weg in die finnischen Wälder. Einem alten Initiationsritus folgend, muss er, nur mit Pfeil und Bogen bewaffnet, eine Nacht unter freiem Himmel verbringen und ein wildes Tier erlegen. Während er zu dieser Mutprobe aufbricht, fliegt 10.000 Meter über ihm die Air Force One. Der Präsident der Vereinigten Staaten (Samuel L. Jackson) und sein Team sind auf dem Weg zu einem Staatsbesuch in Helsinki.

Zur selben Zeit befindet sich im finnischen Luftraum auch ein Hubschrauber mit Söldnern, die als Großwildjäger getarnt sind. Ihr Anführer ist der kühl denkende Jordanier Hazar (Mehmet Kurtuluş). Kaum gelandet, installieren die Männer einen Raketenwerfer und ein Ortungssystem. Der Pilot, der sie in die Wälder geflogen hat, ist ihr erstes Opfer. Um das System zu testen, schießen die Söldner, als er zurückfliegen will, den Hubschrauber ab. Dann nehmen sie die Air Force One ins Visier. Das Flugzeug wird getroffen und Sicherheitschef Morris (Ray Stevenson) steckt den Präsidenten umgehend in eine Rettungskapsel, die aus der Air Force One katapultiert wird. Auch Morris kann sich mit einem Fallschirm retten, bevor das Flugzeug zu Boden stürzt und in Oskaris Sichtweite zerschellt.

Im Pentagon bildet sich sofort ein Krisenstab. Die CIA-Chefin (Felicity Huffman), der Vizepräsident (Victor Garber) und US-Army-General Underwood (Ted Levine) ziehen den altgedienten CIA-Agenten Herbert (Jim Broadbent) zu Rate. Der geht davon aus, dass der Anschlag nur mit Hilfe eines Insiders an Bord der Air Force One möglich war. Damit liegt er richtig: Denn Morris nimmt über Funk Kontakt zu Hazar und seinen Söldnern auf und begibt sich sofort auf die Suche nach der Rettungskapsel mit dem Präsidenten.

Oskari ist schneller. Er findet und befreit den mächtigsten Mann der Welt. Dieser folgt dem Jungen, obwohl er merkt, dass Oskari alles andere als ein erfahrener Spurenleser ist. Sie erreichen Oskaris Quad-Bike, aber der junge Jäger weigert sich, dem Präsidenten das Fahrzeug zu überlassen. Er ist fest entschlossen, erst seine Mission zu Ende zu bringen und als Jäger vor seinem Vater zu bestehen. Er fährt weiter in den Wald hinein, den Präsidenten im Schlepptau.

Im Pentagon sinkt die Hoffnung, den Präsidenten schnell zu finden. Der Ortungssender hat sich von der Rettungskapsel gelöst und ist weit davon entfernt zu Boden gegangen. Die Signale locken die Rettungskräfte in eine falsche Richtung. Morris und Hazar finden derweil die leere Rettungskapsel. Sie heften sich an die Fersen des Präsidenten und seines jungen Helfers. Diese erreichen bei Einbruch der Dunkelheit einen Ort, den Oskaris Vater auf einer Landkarte als idealen Jagdplatz eingezeichnet hat. Am Lagerfeuer diskutieren sie über den Unterschied zwischen echtem Mut und gespielterem Mut.

Am nächsten Morgen beginnt Oskari seine Jagd. Die Lockrufe, die er ausstößt, sind so laienhaft, dass Morris und Hazar sie sofort bemerken und Verdacht schöpfen. Völlig unerwartet entdeckt Oskari eine Kühltruhe, die über einen Generator mit Strom versorgt wird. Sein Vater hat ihm doch tatsächlich ein bereits erlegtes Rentier auf Eis gelegt, damit er später im Dorf behaupten kann, er habe es selbst getötet.

Angesichts dieser Demütigung empfindet nun auch der Präsident Mitleid mit dem Jungen. Er sagt ihm, dass er fest an ihn glaubt.

Nicht weit vom Jagdplatz entfernt, entdeckt der Präsident die Leichen einiger Crew-Mitglieder der Air Force One. Die Verletzungen deuten darauf hin, dass mindestens einer von ihnen schon vor dem Absturz durch eine Waffe getötet wurde. Es dämmert dem Präsidenten, dass Morris ihn verraten hat. Jetzt weiß er, dass sein Leben in Gefahr ist. Er findet bei den Leichen eine Waffe, die er einsteckt.

Plötzlich taucht Morris auf. Oskari versucht, ihn mit Pfeil und Bogen zu erschießen, trifft aber nicht. Der Präsident greift zur Waffe, weiß aber nicht, wie er sie bedienen soll. Morris nimmt ihm die Waffe ab, schießt das Magazin leer und prügelt auf den Präsidenten ein, der sich mit aller Kraft wehrt. Weil Herbert den Präsidenten inzwischen orten konnte, überträgt ein Satellit den harten Kampf direkt ins Pentagon. Hazar und seine Söldner treffen mit dem Hubschrauber ein und wollen Morris zur Seite stehen. Herbert sieht Hazar auf einem Monitor und identifiziert ihn als Sohn eines Ölscheichs und als hochgradig psychopathischen Mann.

Oskari beobachtet aus einem Hinterhalt, wie Hazar den Präsidenten in die Kühltruhe steckt, um ihn abzutransportieren. Als die Truhe mit Seilen unter dem Hubschrauber befestigt ist und der Hubschrauber abhebt, sammelt Oskari seinen ganzen Mut und springt auf die Truhe. Er will den Präsidenten retten. Seine Jagdmission muss in den Hintergrund treten. Er durchtrennt die Seile, sodass die Kühltruhe mit Oskari und dem Präsidenten zurück in den Schnee fällt. Sofort setzen Morris und Hazar zur Landung an, doch in der Zwischenzeit springt Oskari zum Präsidenten in die Truhe und lässt sie den Hügel hinuntergleiten. Sie rast durch eine Schlucht und stürzt in den Fluss, in dem auch das Wrack der Air Force One liegt.

Das Flugzeug ragt zur Hälfte aus dem Wasser. Oskari und der Präsident tauchen in die überflutete untere Kabine und erreichen eine Luftkammer im oberen Deck. Sie glauben, dort sicher zu sein und vielleicht sogar einen Notruf absenden zu können. Doch auch Hazar schafft es durch eine spektakuläre Aktion in die Air Force One. Während er Sprengsätze an den Kabinenwänden befestigt, weht er den Präsidenten in seinen perfiden Plan ein: Er will den mächtigsten Mann der Welt langsam und qualvoll hinrichten und die Bilder im Internet übertragen. So soll die ganze Welt sehen, dass der Krieg der USA gegen den Terror nie gewonnen werden kann.

Das Pentagon beobachtet alles via Satellit und entsendet eine Spezialeinheit in das weit entlegene Gebiet. Doch die Zeit läuft ab. Jetzt ruhen alle Hoffnungen auf Oskari. Wird er über sich hinauswachsen und seiner Umwelt beweisen können, dass in diesem schüchternen Jungen das Herz eines mutigen Jägers schlägt?

STATEMENT DES REGISSEURS

BIG GAME ist ein actiongeladener Abenteuerfilm. Als Regisseur und Drehbuchautor bin ich glücklich, dass ich mich in diesem Genre austoben durfte. Denn meiner Meinung nach liefern vor allem Actionfilme jene spannenden Inhalte und fesselnden Bilder, für die wir so gern ins Kino gehen.

Der Film handelt vom 13-jährigen Oskari, der nach einem alten Ritual seines Dorfes allein in den Wald geschickt wird und sich dort als mutiger Jäger beweisen muss. Im Gegensatz zu früher hat die Jagd im heutigen Finnland keine Bedeutung mehr für das Überleben der Menschen, doch in einigen Regionen dient sie weiterhin als Beweis, dass aus einem kleinen Jungen ein echter Mann wird. Nur mit Pfeil und Bogen bewaffnet, muss Oskari im Wald ein Tier erlegen und es in sein Dorf bringen.

Doch er gerät in einen Wettlauf um Leben und Tod, als Terroristen einen Anschlag auf den Präsidenten der Vereinigten Staaten verüben und die Air Force One über den finnischen Wäldern abschießen. Oskari muss nicht nur seine eigene Haut retten, sondern auch die des mächtigsten Mannes der Welt. Der unerfahrene Junge und der Präsident sind aufeinander angewiesen, wenn sie die Gefahren der Natur und die Angriffe der Terroristen heil überstehen wollen.

Wenn wir Oskari zu Beginn des Films kennenlernen, ist er ein ängstlicher Junge, der die Erwartungen seines Vaters erfüllen will, aber vielleicht nicht mutig genug ist. Erst als Oskari merkt, dass selbst der mächtigste Mann der Welt manchmal Angst hat, gibt ihm das Auftrieb. Es ist völlig okay, nicht immer mutig und Herr der Lage zu sein. Vielmehr kommt es darauf an, Köpfchen zu haben und eine Lösung zu finden, die einer Situation angemessen ist.

Die Faszination von BIG GAME liegt in dem großen Kontrast zwischen dem Leben in den schroffen Wäldern und der modernen zivilisierten Welt. Die Natur auf der einen Seite, coole Männer in Anzügen auf der anderen Seite. Der Film siedelt die bombastischen Actionszene aus Hollywood-Blockbustern in den beeindruckenden europäischen Landschaften an. Mir gefällt die Idee, glaubhaft agierende Terroristen dem entschlossenen Handeln eines lebenswürdigen Jungen gegenüberzusetzen.

Die Wälder und die Wildnis tragen ganz entscheidend zur Stimmung des Films bei. In meinen Augen ist es außerdem sehr wichtig, dass die Hauptfigur ein junger Finne ist und sich der Film über Sprachgrenzen hinwegsetzen kann.

Das Genre und die Grundstimmung von BIG GAME sind vergleichbar mit meinem ersten Film, *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte*. Der Film wirkt ernst und ist authentisch. Doch die Geschichte und die Figuren haben einen unterschweligen Humor, der zum Teil aus der Absurdität einzelner Szenen und aus dem Culture Clash der beiden Protagonisten geboren wird. Aus diesen Zutaten heraus wächst die wahre Größe der Geschichte.

Jalmari Helander

ÜBER DIE PRODUKTION

Große Vorbilder

Der finnische Regisseur und Drehbuchautor Jalmari Helander machte 2010 durch sein schrulliges Fantasy-Abenteuer *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* international auf sich aufmerksam. Doch seine große Leidenschaft gilt seit jeher dem harten Actiongenre. Mit *BIG GAME* knüpft er an populäre Genre-Größen wie *Stirb langsam (Die Hard)* und *96 Hours (Taken)* an und verquickt sie mit dem Charme eines jungen Helden wie in *E.T. – Der Außerirdische (E.T. The Extra-Terrestrial)* und *Karate Kid (The Karate Kid)*. Kurz gesagt: *BIG GAME* ist ein Actionfilm mit Herz und Seele. „Ich wollte keinen *The Fast and the Furious*-Abklatsch drehen, sondern mich vor den Action-Blockbustern der 1980er Jahre verneigen“, sagt Jalmari Helander.

Erneut arbeitete er mit Produzent Petri Jokiranta zusammen. Nach dem weltweiten Erfolg von *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* suchten sie gemeinsam nach einem neuen Filmstoff, der den gleichen finsternen finnischen Humor bietet wie der Vorgänger, aber größere und stärkere Bilder verspricht.

„Ich weiß gar nicht mehr, wer von uns die größtenwahnsinnige Idee hatte, die Air Force One im Norden Finnlands abstürzen zu lassen“, sagt Jokiranta. „Wir spinnen diesen Ansatz weiter und schielten dabei auch auf den US-amerikanischen Markt, obwohl wir wussten, dass wir eine europäische Produktion planten, die auch in Europa spielen und gedreht werden sollte.“ Obwohl Regisseur Helander nach dem Erfolg von *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* zahlreiche Angebote aus den USA erhielt, zogen er und sein Produzent es vor, auch beim zweiten Film der Heimat treuzubleiben. „Der entscheidende Grund dafür war, dass Jalmari hier deutlich mehr Kontrolle über seine Arbeit hat als in den USA“, sagt Jokiranta.

Starke Partner

Bei der Suche nach möglichen Produktionspartnern brachte Jalmaris Agent die Filmemacher mit Will Clarke zusammen, der gerade seine Firma Altitude aufbaute. Der Produzent und Vorstandsvorsitzende der jungen Produktionsfirma erkannte sofort das Potenzial des Drehbuchs. „Wir haben Altitude mit dem Ziel gegründet, Filme zu drehen, die originell sind und die Zuschauer in aller Welt begeistern, weil sie Geschichten aus neuen Perspektiven erzählen“, sagt Will Clarke. „Jalmari Helander hat mit *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* bewiesen, dass er einer der besten Newcomer-Regisseure ist. *BIG GAME* ist eine explosive Mischung aus Fantasie, Ehrgeiz und großem Kino, außerdem gefiel mir die Idee, dass Jalmari ein zweites Mal seinen Neffen Onni vor die Kamera holt. Die Rolle des US-Präsidenten wollten wir dagegen mit einem großen Hollywood-Star besetzen. Umso glücklicher sind wir, als Samuel L. Jackson unser Angebot angenommen hat.“

Jalmari Helander schwebten für *BIG GAME* Actionsequenzen vor, die den Vergleich zu Genre-Vorbildern wie *Stirb langsam* nicht scheuen müssen. Entsprechend hoch waren die Erwartungen an Stuntkoordinator Mark Sieger und sein Team. Als Beispiel nennt Sieger eine Szene, in der Oskari und der Präsident in einer Kühltruhe liegen, darin die Berghänge herabrutschen und in eine Schlucht stürzen: „Die Truhe fliegt, schwimmt, überschlägt sich und kollidiert mit Felsen und Bäumen. Natürlich zeigen

wir auch spektakuläre Verfolgungsjagden mit Geländewagen, gewaltige Explosionen oder Kämpfe im Wrack der Air Force One – aber die Abfahrt mit der Kühltruhe ist unser Alleinstellungsmerkmal. So etwas haben die Zuschauer noch nie in einem Film gesehen!”

Während die meisten Actionszenen in freier Natur spielen, wurden andere Szenen in täuschend echt wirkenden Studiokulissen gedreht. Eine davon war die detailgetreue Nachbildung einer Kabine der Air Force One. „Als ich zum ersten Mal hörte, dass wir das Flugzeug des Präsidenten ins Wasser stürzen lassen, war ich sofort Feuer und Flamme“, sagt Mark Sieger. „Wir bauten im Studio das obere Deck der Air Force One nach. Es lag mit der einen Hälfte im Wasser und war auf der anderen Hälfte trocken. Als wir eine gewaltige Explosion drehten, wurden Samuel L. Jackson und Onni rückwärts ins Wasser geschleudert. Das war ein aufregender Drehtag.“

Hohe Berge

BIG GAME spielt in Finnland, wurde aber komplett in der bayerischen Natur und in den Bavaria Film Studios gedreht. „Jalmari wollte beeindruckende Berge im Film haben, aber die findet man in der ansonsten grandiosen finnischen Landschaft leider nicht“, sagt der deutsche Produzent Jens Meurer. „Also suchten wir Deutschland nach perfekten Berglandschaften mit sehenswerten Wäldern ab. Wann immer wir einen neuen Berg erklommen hatten, schaute sich Jalmari um, sah in der Ferne einen noch höheren Berg und wollte die Suche dort fortsetzen. So überrascht es kaum, dass wir am Ende an Deutschlands höchstem Berg landeten, der Zugspitze. Höher geht es in Deutschland nicht.“

Die Dreharbeiten waren eine logistische Herausforderung, weil die Schauspieler, die Crew und das gesamte Equipment auf die Berge und in die entlegenen Wälder transportiert werden mussten. Das gelang durch eine gute Zusammenarbeit mit den lokalen Seilbahnbetreibern. Doch auch andere Herausforderungen warteten auf das Filmteam: „Je höher ein Drehort liegt, desto anfälliger ist er für Regen, Nebel und Kälte“, sagt Jens Meurer. „Als wir die Dreharbeiten vorbereiteten, hatten wir dort oben immer Glück mit dem Wetter, doch kaum liefen die Kameras, verließ es uns. Das Fremdenverkehrsamt hatte uns im Vorfeld hoch und heilig versprochen, dass wir im September zuverlässig schönes Wetter hätten. Aber ich kann jedem versichern: Es war alles andere als schön.“

Ungeachtet der Wetterkapriolen spricht das Ergebnis auf der Leinwand für sich: „Jede Szene spielt vor einem beeindruckenden Hintergrund, wie man ihn eher aus großen Fantasy-Filmen wie *Der Herr der Ringe* kennt und weniger aus Actionfilmen“, sagt Jalmari Helander. Er betont, dass er ein Faible für hohe Berge und endlose Landschaftsaufnahmen hat: „Finnland hat wunderschöne Wälder, aber leider keine richtigen Berge“, sagt der Regisseur. „Dagegen findet man diese Kombination in Deutschland. Deshalb war Bayern für uns der ideale Drehort.“

Große Stars

Genau wie bei den Locations legten Jalmari Helander und Petri Jokiranta auch hohe Maßstäbe an die Besetzung. Selbstbewusst fragten Regisseur und Produzent bei ihrem Lieblingsschauspieler Samuel L. Jackson an und wurden nicht enttäuscht.

Jackson reizte nicht nur die Aussicht, den US-Präsidenten zu spielen, ihm gefiel auch das Zusammenspiel mit dem jungen Helden des Films: „Der Präsident ist enttäuscht, weil ihn einige Leute aus seinem nahen Umfeld betrogen haben. Und Oskari ist enttäuscht, weil sein Vater nicht an ihn glaubt. Aus dieser Parallele ergibt sich eine einzigartige Chemie zwischen dem Präsidenten und dem Jungen.“

Die Rolle des schüchternen Oskari spielt Onni Tommila. Er ist Helanders Neffe und war auch schon in *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* dabei. Die Arbeit mit Samuel L. Jackson erwies sich für ihn als eine der spannendsten Erfahrungen seines Lebens. „Anfangs war ich ziemlich nervös, aber dann merkte ich schnell, dass er ein netter Kerl ist“, sagt Tommila. „Dass er ein toller Schauspieler ist, wusste ich schon aus *Django Unchained* und *Star Wars*.“

Zum international zusammengesetzten Cast von *BIG GAME* gehören auch der aus Nordirland stammende Ray Stevenson, der in der Türkei geborene Deutsche Mehmet Kurtuluş, die Amerikaner Victor Garber, Ted Levine und Felicity Huffman sowie der britische Oscar-Gewinner Jim Broadbent, der den erfahrenen CIA-Agenten Herbert spielt und die missliche Lage des Präsidenten vom Pentagon aus beobachtet. „Herbert steht kurz vor seiner Pensionierung und blickt auf sehr viel Erfahrung im Geheimdienst zurück“, sagt Jim Broadbent.

„Wir schickten unser Drehbuch, versehen mit ein paar netten Zeilen, an ausgewählte Schauspieler, mit denen wir unbedingt zusammenarbeiten wollten“, sagt Produzent Jens Meurer. „Schon nach kurzer Zeit kamen sie alle an Bord. Für uns war besonders die Arbeit mit Samuel L. Jackson eine unvergessliche Erfahrung. Nicht nur die Actionsequenzen sind großartig geworden, sondern auch die stillen Momente zwischen ihm und Oskari. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir das erreicht haben.“

Großer Knall

BIG GAME entstand als finnisch-deutsch-britische Co-Produktion und ist einer der ersten Filme von Altitude Film Entertainment. „Wir haben die Firma nur anderthalb Jahre vor dem Drehstart von *BIG GAME* gegründet“, sagt Produzent Andy Mayson. „Wir wussten sofort, dass dieser Film perfekt sein würde, um unsere Firma mit einem großen Knall auf dem internationalen Filmmarkt vorzustellen.“

Auch Produzent Will Clarke ist voll des Lobes über das Projekt: „*BIG GAME* war in jeder Hinsicht ein gewaltiges Projekt für uns. Wir haben an Orten gedreht, in die sich bislang kein anderes Filmteam getraut hat. Wir erzählen aber die Geschichte eines jungen Helden, dessen Kultur und Tradition tief in der Natur verwurzelt ist und der sich der Bedrohung durch eine moderne Welt stellen muss, um sein eigenes Leben und das des mächtigsten Mannes der Welt retten zu können. Jalmari Helander und sein Team haben einen atemberaubenden Film geschaffen, der jeden Zuschauer fesseln und überraschen wird.“

INTERVIEWS

Interview mit Jalmari Helander *(Regisseur und Autor)*

Wie entstand die Idee zu BIG GAME?

Der finnische Produzent Petri Jokiranta und ich haben lang an der Geschichte gearbeitet. Sie entstand Schritt für Schritt, mit immer neuen Änderungen und Ergänzungen. Zunächst hatten wir einen völlig anderen Ansatz gewählt, aber dann kam uns plötzlich die Idee, die Air Force One in Lappland abstürzen zu lassen. Daraus ergaben sich ganz neue Erzählstränge. Der Titel BIG GAME bezieht sich auf den Jungen, der auf seine erste Jagd gehen muss, um Mut zu beweisen.

Onni ist Ihr Neffe und hat schon in *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* mitgespielt. War die Arbeit mit ihm beim zweiten Mal anders?

Er ist klasse und wird mit jedem Tag besser. Ich fand toll, wie selbstverständlich er an der Seite von Samuel L. Jackson spielte. Onni sieht ein bisschen aus wie ich in seinem Alter. Im Grunde schreibe ich seine Rollen für mein jüngeres Ich.

Wie war es für Sie, mit Samuel L. Jackson zu arbeiten?

Alles lief nach Plan. Zum Glück mochte er das Projekt, sonst hätte er nicht zugesagt. Er hat toll mit Onni gearbeitet, was für die Stimmung des Films besonders wichtig ist.

Welche Art von US-Präsident verkörpert Samuel L. Jackson?

Wenn wir ihn zum ersten Mal sehen, sind seine Umfragewerte im Keller. Die Amerikaner halten ihn nicht mehr für den richtigen Mann im Weißen Haus, weil er keine klaren Entscheidungen trifft. Der junge Oskari befindet sich in einer vergleichbaren Situation. Sein ganzes Dorf und sogar sein Vater zweifeln daran, dass er mutig genug ist, um wichtige Aufgaben im Dorf zu übernehmen. So gesehen, haben es weder Oskari noch der Präsident besonders leicht.

Wie war die Arbeit mit dem internationalen Cast?

Großartig. Ich hatte natürlich gehofft, dass wir eine tolle Besetzung haben würden, aber ich hielt es für relativ unwahrscheinlich, dass wir so viele Stars bekommen können. Für die Figur des Herbert hatte ich schon beim Schreiben Jim Broadbent vor Augen, aber ich hätte nicht im Traum daran gedacht, dass er die Rolle annimmt. Beim Drehen musste ich mich manchmal selbst kneifen, um das glauben zu können.

Der Film spielt in Finnland, wurde aber in Bayern gedreht. Spielt Finnland trotzdem eine wichtige Rolle in der Handlung?

Finnland soll das Synonym für einen taffen Ort sein. Mit Ausnahme vom jungen Oskari sind alle finnischen Männer in diesem Film auffallend maskulin, stark und behaart. Das sind Männer wie Bären. Die Jungs aus den USA sehen dagegen ganz anders aus. Sie tragen coole Anzüge und moderne Frisuren.

Wie wirken die bayrischen Landschaften auf der großen Leinwand?

Sehr episch, fast so, als würde man sich einen klassischen Western anschauen. Ich liebe Berge, aber in Finnland haben wir kaum welche. Wir haben tolle Wälder, doch wenn man neben Wäldern auch Berge filmen will, sollte man in Bayern drehen.

Wie verlief die Arbeit in den Bavaria Studios?

Unser deutscher Produktionsdesigner Christian Eisele hat unglaubliche Sets gebaut, darunter mehrere Räume des Pentagon und die Kabinen der Air Force One. Auch hier lebt der Film wieder von seinen Kontrasten. Am Anfang sieht man das wilde Leben in den Wäldern, dann gibt es einen harten Schnitt ins Innere der Air Force One. Alles um den Präsidenten herum wirkt modern, teuer und hochtechnisiert. Oskari und der Präsident kommen aus völlig unterschiedlichen Welten, doch das Schicksal bringt sie zusammen und zeigt ihnen, wie ähnlich sie sich sind.

An welchen Filmen orientiert sich BIG GAME?

Angesichts unserer 13 Jahre alten Hauptfigur könnte man einen Kinderfilm erwarten, aber das ist BIG GAME definitiv nicht. Die bösen Jungs im Film stammen eher aus *Stirb langsam* als aus *Kevin allein zu Haus*. Sie sind keine tollpatschigen Clowns, sondern finstere Verbrecher. Das macht es für mich umso reizvoller, weil kaum jemand zuvor solch eine Kombination für einen Actionfilm gewählt hat.

Hat der Film eine politische Aussage?

So weit würde ich nicht gehen. Aber natürlich stellt er die Frage, wie weit Jungen und Männer gehen müssen, um von ihrer Umwelt als echte Kerle akzeptiert zu werden. Das Problem, dass man nach außen mehr darstellen muss, als man in Wahrheit ist oder sein möchte, wird im Film mehrfach thematisiert.

Warum sollte man BIG GAME auf keinen Fall im Kino verpassen?

Es gibt viele gute Actionszenen, aber auch viel Herz und Humor. Der Film knüpft an die Tradition der Actionfilme an, die ich in den 1980er Jahren so sehr geliebt habe.

Interview mit Samuel L. Jackson (US-Präsident)

Warum haben Sie die Rolle angenommen?

Ich mag große Abenteuergeschichten und Filme, die neben der Action ein bisschen was fürs Herz bieten. Ich mag auch die Entwicklung, die dieser Junge und der Präsident durchmachen. Der Staatsmann wurde in ein Amt gewählt, in dem er ein großer Held und ein guter Führer sein soll. Der Junge will ein Held sein, weil sein Vater ein Held ist. Eigentlich sind beide schwächer als sie zugeben möchten, aber in einer Extremsituation wachsen sie über sich hinaus und beweisen sehr viel Mut.

Spielen Sie den US-Präsidenten anders als sonstige Rollen?

Im Grunde ist es egal, ob ich den Präsidenten oder einen Schreiner spiele. Dieser Mann muss in einer Umgebung überleben, die ihm völlig fremd ist. Zu allem Überfluss wollen ihn ein paar böse Menschen umbringen. Als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika erwartet er natürlich, dass das Pentagon sofort ein paar Spezialisten zur Hilfe schickt, die ihn retten werden. Aber das passiert nicht. Er ist weitgehend auf sich allein gestellt und hat nur diesen kleinen Jungen bei sich.

Ist dieser Präsident ein Republikaner oder ein Demokrat?

Ich vermute, er ist ein Demokrat, denn seine Umfragewerte sind miserabel. *(lacht)* Ich muss aber zugeben, dass ich mich nicht besonders intensiv auf diese Rolle vorbereitet habe. Glauben Sie mir: Ich habe weder Barack Obama um Rat gefragt noch Morgan Freeman oder Jamie Foxx.

Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen Oskari und dem Präsidenten?

Beide drohen an den Erwartungen anderer Leute zu scheitern. Der Präsident liest in der Zeitung über sich, dass sein Volk nicht mehr an ihn glaubt. Oskari fürchtet, dass er sein Dorf und seinen Vater enttäuschen wird, weil er nicht so mutig ist, wie es von einem Jungen seines Alters erwartet wird. So gesehen sind sich der Präsident und Oskari sehr ähnlich. Das verbindet sie.

Welchen Eindruck hatten Sie von Ihrem jungen Schauspielkollegen Onni?

Er ist wirklich gut. Er spielt aus dem Bauch heraus und legt eine ungeheure kindliche Energie an den Tag. Aber sobald er in der Rolle ernst rüberkommen muss, gelingt ihm auch das mit Bravour. Um ihn mit einem Wort zu beschreiben: Professionell!

Welche Szene war für Sie die größte Herausforderung?

Am schwierigsten waren die Szenen im Wrack des Flugzeugs, weil das Wasser so kalt war. Kein Schauspieler will bei der Arbeit nass werden, weil kaltes Wasser die Konzentration stört. Ich war froh, als dieser Teil der Dreharbeiten abgeschlossen war.

Warum sollte man sich BIG GAME im Kino anschauen?

Weil das ein großer Abenteuerfilm mit zwei sympathischen Hauptfiguren und viel Herz ist. So etwas sieht man heute nur noch selten auf der Leinwand.

Interview mit Onni Tommila (Oskari)

Wie war die Zusammenarbeit mit Samuel L. Jackson?

Bei unserem ersten Treffen war ich sehr nervös, aber ich merkte schnell, dass er ein netter Kerl ist. Dass er ein toller Schauspieler ist, wusste ich schon aus *Django Unchained* und *Star Wars*.

Der Regisseur des Films ist Dein Onkel. War das ein seltsames Gefühl?

Nein, mir fällt es leichter, mit ihm zu arbeiten als mit einem Regisseur, den ich nicht so gut kenne. Obwohl die Dreharbeiten für BIG GAME viel teurer und größer waren als bei *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte*, war die Stimmung am Set genauso gut wie damals bei der vergleichsweise kleinen Produktion.

Hast Du alle Deine Stunts selbst gemacht?

Nicht alle, aber einige. Ich hing an Seilen, als die Kühltruhe durch die Luft schwebte, und war zehn Meter über dem Boden. Das war aufregend. Auch als die Truhe im Wasser schwamm, saß ich drin. Aber weil sie fest verankert war, hielt sich die Gefahr in Grenzen.

Welche Szene hat Dir beim Drehen am meisten Spaß gemacht?

Die, in der Oskari und der Präsident das Quad Bike finden. Da kommandiert Oskari den Präsidenten herum und beweist, dass er ein selbstbewusster Junge ist.

Warum sollte man BIG GAME im Kino anschauen?

Weil das ein großartiger Film ist. Vielleicht sogar der beste, der je gedreht wurde.

Interview mit Mehmet Kurtuluş (Hazar)

Wie unterscheidet sich Ihre Rolle des Jordaniers Hazar von den teilweise recht stereotypen Terroristen in Actionfilmen?

Im Showdown erfahren wir schließlich von Hazar selbst einiges über seine wahre Identität und Absicht. Auf die Frage des US-Präsidenten: „Was für ein Terrorist sind sie eigentlich?“, antwortet er, dass sie beide denselben Arbeitgeber haben - den amerikanischen Staat. Hazar gehört zur CIA, die diesen Komplott gegen den US Präsidenten geschmiedet hat. Alles was also über Hazar gesagt wird können und müssen wir in Frage stellen, denn die Entführung ist komplett inszeniert. Vielleicht ist Hazar auch nur sein Deckname unter dem ihn sein ehemaliger Chef, gespielt von Jim Broadbent, seit 15 Jahren geführt hat. Wer weiß das schon!

Welches Motiv treibt Hazar an, Jagd auf den US-Präsidenten zu machen?

Hazars Motiv ist der „Kampf gegen den Terror“, den er dem Präsidenten am Ende seiner missglückten Mission offenbart. Mit dieser Operation beabsichtigte die CIA die Welt zu schocken, um so weitere Maßnahmen finanziert zu bekommen und gar Budgets zu erhöhen. Den US Präsidenten ausstopfen zu lassen war nur gelogen.

Der Film spielt in Finnland, wurde aber in Bayern gedreht. Wie abgelegen waren die Drehorte und wie hat diese naturnahe Erfahrung die Dreharbeiten beeinflusst?

Die Dreharbeiten haben teilweise in 2500 m Höhe nahe der Zuspitze stattgefunden. Ich war sowohl von der logistischen Leistung unseres Teams als auch von den Alpen als weitere 'Hauptrolle' im Film sehr beeindruckt. Alles musste dort hochgeschafft werden und auch den Wetterverhältnissen standhalten. Am Set zu stehen und den Blick über die Alpen schweifen zu lassen - und unmittelbar an diesem Bergmassiv emporzuschauen an dem die Begegnung mit dem Präsidenten gedreht wurde, hat mir sehr viel Kraft gegeben.

Welche vermeintlich typisch finnischen Eigenschaften hat Regisseur Jalmari Helander und wie haben sich diese auf die Dreharbeiten ausgewirkt?

Ich habe Jalmari als ein Visionär kennengelernt, der über eine wahnsinnig visuelle Vorstellungskraft verfügt - ein in sich ruhendes Gemüt, das Vertrauen und Sicherheit ausstrahlt. Bei unserem ersten Treffen zeigte er mir sofort einige Storyboards, die er später eins zu eins im fertigen Film umgesetzt hat.

Onni Tommila ist knapp 14 Jahre alt, der Neffe des Regisseurs und kein gelernter Schauspieler. Wie war die Arbeit mit ihm? Und: Kann er einen Actionfilm tragen?

Onni hatte schon in 'Rare Exports' sein Talent unter Beweis gestellt, wo ich großen Spaß hatte, ihm zuzuschauen. Mit Hilfe des Vertrauens zu seinem Onkel Jalmari hat er auch in BIG GAME eine tolle schauspielerische Leistung abgeliefert und macht 'selbst' neben Samuel L. Jackson eine sehr gute Figur. Vor der Kamera waren Onni und ich Feinde – hinter der Kamera umso dickere Freunde.

Wie war die Zusammenarbeit mit Samuel L. Jackson? Gab es auch nach Drehschluss Kontakt, zumal München ja die eine oder andere Möglichkeit zum Ausgehen bietet?

Wir hatten 'ne Menge Spaß am Set – vor allem beim Showdown. Dazu waren unsere Begegnungen in den Drehpausen immer sehr herzlich und persönlich. Zum Ausgehen fehlte uns leider die Zeit.

Jalmari Helander versteht BIG GAME als Verneigung vor den großen Action-Blockbustern der 1980er Jahre, zum Beispiel *Stirb Langsam* und *Lethal Weapon*. Inwieweit ist das ein Genre, das auch Ihren Nerv trifft?

Das amerikanische Kino der 80er hat mich natürlich auch sehr geprägt. Es war die Zeit, in der *E.T. – Der Außerirdische* und *Die Goonies* zu meinen ersten Kinoerfahrungen gehörten. Da Jalmari und ich zur gleichen Generation gehören, konnte ich seine Vision wunderbar teilen.

Welche Szene im Film BIG GAME war für Sie – in körperlicher oder schauspielerischer Hinsicht – die größte Herausforderung?

Unser Showdown war offensichtlich die größte körperliche Herausforderung. Ich hatte einen Fight mit einem Mann zu meistern, der eineinhalb Köpfe größer war als ich. Da ich physisch unterlegen war hab ich versucht es schauspielerisch wett zu machen.

Interview mit Jim Broadbent (*Herbert*)

Welche Qualitäten hat Herbert?

Er ist ein CIA-Agent und steht kurz vor der Pensionierung. Als Spion kennt er sich bestens aus und hat viel Erfahrung. Dass er Amerikaner ist, war für mich als Brite eine gewisse Herausforderung. Aber das Drehbuch ist toll geschrieben. Ich konnte mich genau an die Zeilen halten und musste nur ein wenig auf den Akzent achten.

Herbert sitzt meist im Pentagon und beobachtet auf Monitoren das Geschehen in Lappland. Wie war die Arbeit in den Bavaria Studios?

Ich war noch nie im echten Pentagon, aber ich denke, dass unser Set dem Original sehr nahe kommt. Auf der Leinwand sieht es großartig aus. Als Herbert im Pentagon eintrifft, ist der Präsident verschwunden. Es herrscht Anspannung und Nervosität. In diesem Sturm der Gefühle bewahrt Herbert die Ruhe und den Überblick. Doch je länger der Präsident unauffindbar bleibt, desto mehr Panik kommt bei Herbert auf.

Wie gefällt Ihnen Samuel L. Jackson als Präsident?

Letztlich gefällt er mir in jeder Rolle, die er spielt. Er ist ein großartiger Schauspieler. Wenn man ihn für einen Film bekommen kann, dann ist das bereits die halbe Miete.

Wie war die Arbeit mit dem international zusammengesetzten Cast?

Ich finde die vielen Nationalitäten an einem Set immer wieder faszinierend. An einem Ort kommen plötzlich so viele Menschen aus verschiedenen Ländern und verschiedenen Filmgenres zusammen. Alle reden Englisch mit unterschiedlich starkem Akzent, und alle tragen dazu bei, dass ein großes gemeinsames Projekt von Tag zu Tag Fortschritte macht. Das gleicht einem großen Ameisenhaufen, aber auch dort weiß ja jeder, was er zu tun hat.

Warum sollte man BIG GAME auf keinen Fall verpassen?

Das ist ein aufregender Film, der sich an Zuschauer mit ganz unterschiedlichen Interessen wendet. Die jungen Leute werden die Actionszenen lieben, aber die Handlung erzählt auch die interessante Geschichte einer großen Verschwörung.

DIE SCHAUSPIELER

Samuel L. Jackson (*US-Präsident*)

Samuel L. Jackson, geboren 1948 in Washington D.C., gehört zu Hollywoods gefragtesten und erfolgreichsten Schauspielern. In der Summe haben all seine Filme, im Vergleich zum Gesamtwerk anderer Schauspieler, weltweit den höchsten Umsatz an den Kinokassen gemacht.

Jackson schrieb Filmgeschichte mit seiner Rolle als wortreich philosophierender Killer Jules Winfield in Quentin Tarantinos *Pulp Fiction* (1994). Neben einhelligen Lobeshymnen durch die Filmkritiker erhielt er für diese Leistung eine Oscar- und Golden-Globe-Nominierung als Bester Nebendarsteller und gewann in derselben Kategorie den britischen Filmpreis BAFTA.

Zuletzt stand Jackson für Quentin Tarantinos Western *The Hateful Eight* (2015) und David Yates' *Tarzan* (2016) vor der Kamera. Im Action-Blockbuster *Marvel's The Avengers 2: Age of Ultron* (*The Avengers: Age of Ultron*, 2015) wiederholte er seine Rolle als S.H.I.E.L.D.-Agent Sergeant Nick Fury, bekannt aus *Marvel's The Avengers* (*The Avengers*, 2012), *Captain America* (*Captain America: The First Avenger*, 2011), *Thor* (2011), *Iron Man* (2008) und *Iron Man 2* (2010). In Jose Padilhas *RoboCop* (2014) war er ebenso zu sehen wie in Quentin Tarantinos Western *Django Unchained* (2012), an der Seite von Christoph Waltz, Jamie Foxx und Leonardo DiCaprio. 2012 gab Jackson auch sein Broadway-Debüt am Bernard B. Jacobs Theater in Katori Halls Stück „*The Mountaintop*“. Er spielte darin die Rolle von Martin Luther King Jr. am Vorabend des tödlichen Attentats.

Samuel L. Jacksons Karriere begann am Theater, nachdem er Schauspielerei am Morehouse College in Atlanta studiert hatte. 1991 erlangte er internationale Aufmerksamkeit durch seine Rolle als Crack-Abhängiger in Spike Lees *Jungle Fever*. Diese Leistung sicherte ihm den ersten, bislang einzigen und speziell für ihn geschaffenen Nebendarstellerpreis beim Filmfestival in Cannes. Zudem gewann Jackson in derselben Kategorie den New York Film Critics Award. Es folgten vielbeachtete Rollen in John McTiernans Actionfilm *Stirb langsam – Jetzt erst recht* (*Die Hard With A Vengeance*, 1995), Joel Schumachers Gerichts драма *Die Jury* (*A Time to Kill*, 1995) und Kevin Reynolds Thriller *187 – Eine tödliche Zahl* (*187 – One Eight Seven*, 1997). Für seine Rolle in Quentin Tarantinos Gangsterballade *Jackie Brown* (1997) erhielt Samuel L. Jackson auf der Berlinale den Silbernen Bären als Bester Schauspieler.

1998 war er mit *Verhandlungssache* (*The Negotiator*) und François Girards *Die rote Violine* (*The Red Violin*) in den Kinos vertreten, ein Jahr später folgten Rollen in Renny Harlins *Deep Blue Sea* und George Lucas' Kassenshit *Star Wars: Episode I – Die dunkle Bedrohung* (*Star Wars Episode I: The Phantom Menace*). Die Rolle des Jedi-Ritters Mace Windu spielte er auch in den Fortsetzungen *Star Wars: Episode II – Angriff der Klonkrieger* (*Star Wars Episode II: Attack of the Clones*, 2002) und *Star Wars: Episode III – Die Rache der Sith* (*Star Wars: Revenge of the Sith*, 2005).

In M. Night Shyamalans Suspense-Drama *Unbreakable – Unzerbrechlich* (*Unbreakable*, 2000) war Jackson erneut an der Seite von Bruce Willis zu sehen.

Anschließend übernahm er die Titelrolle in John Singletons Kinokrimi *Shaft – Noch Fragen?* (2000) und spielte in William Friedkins Gerichts драма *Rules – Sekunden der Entscheidung* (*Rules of Engagement*, 2000) einen angeklagten Militäroffizier. Sowohl *Shaft* als auch *Rules – Sekunden der Entscheidung* wurden beim Deauville Film Festival präsentiert, wo Jackson den Preis für sein Lebenswerk erhielt.

2002 übernahm er Rollen an der Seite von Ben Affleck in dem Kritikerliebling *Spurwechsel* (*Changing Lanes*) und im Actionthriller *xXx – Triple X*. Den Part des Agenten Augustus Gibbons ließ er 2005 in der Fortsetzung *xXx 2 – The Next Level* (*xXx: State of the Union*) wieder aufleben. Im selben Jahr führte Jackson die US-Kinocharts mit *Coach Carter* an. Darin spielte er den Highschool-Trainer Ken Carter, der als Vorbild seiner Schüler sowohl im Klassenraum als auch auf dem Basketballplatz Erfolge feiert. *Coach Carter* wurde als Eröffnungsfilm der Nachtschiene des Palm Springs Film Festival gezeigt. Jackson erhielt in diesem Rahmen auch den Career Achievement Award.

2006 spielte er die Hauptrolle in David Ellis' Kultfilm *Snakes on a Plane* und wirkte in Joe Roths *Das Gesicht der Wahrheit* (*Freedomland*) mit. Es folgten Rollen im Drama *Der Champ* (*Resurrecting the Champ*, 2007), in Irwin Winklers Kriegsdrama *Home of the Brave* (2006), in der Stephen-King-Verfilmung *Zimmer 1408* (*1408*, 2007) und in Neil LaButes Thriller *Lakeview Terrace* (2008). Ferner spielte er in *Soul Men* (2008), gab in Frank Millers *The Spirit* (2008) den Superbösewicht Octopus und in Doug Limans Science-Fiction-Abenteuer *Jumper* (2008) den Paladin Roland.

Onni Tommila (*Oskari*)

Onni Tommila geht noch zur Schule und will später in seiner Geburtsstadt Helsinki an der Theaterakademie studieren. Der Teenager spielt Klavier und Schlagzeug, macht Musik, betreibt Jujitsu und geht Angeln. Die Welt des Films ist Onni mehr als bekannt. Sein Vater ist Schauspieler (er spielt in *BIG GAME* Oskaris Vater), seine Mutter arbeitet ebenfalls in der Filmindustrie. In Jamali Helanders *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* (*Rare Exports: A Christmas Tale*, 2010) gab Onni Tommila sein Filmdebüt.

Ray Stevenson (*Morris*)

Ray Stevenson wurde 1964 als Sohn eines Air-Force-Piloten im nordirischen Lisburn geboren. Sein Schauspielstudium an der Bristol Old Vic Theatre School begann er erst im Alter von 27 Jahren. Nach mehreren Rollen in Fernsehfilmen, unter anderem an der Seite von Cathrin Zeta-Jones und Clive Owen in „The Return of the Native“ (1994), war er 2004 im Kinoabenteuer *King Arthur* als treuer Ritter Dagonet neben Clive Owen, Keira Knightley, Mads Mikkelsen und Stellan Skarsgard zu sehen. Seinen Durchbruch feierte Ray Stevenson mit der Fernsehserie „Rome“, in der er von 2005 bis 2007 den ebenso tapferen wie witzigen Legionär Titus Pollo spielte.

Zuletzt stand er für Robert Schwentkes actionreiches Science-Fiction-Abenteuer *Insurgent* (2015) vor der Kamera, außerdem für Camille Delamares Actionfilm *Transporter Legacy* (*The Transporter Legacy*, 2015) und für Neil Burgers *Die*

Bestimmung – Divergent (Divergent). In *Thor – The Dark Kingdom (Thor: The Dark World, 2013)* knüpfte er an seine Rolle als Superheld Volstagg aus Kenneth Branaghs *Thor* (2011) an. Er spielte an der Seite von Dwayne Johnson und Bruce Willis in *G.I. Joe – Die Abrechnung (G.I. Joe: Retaliation, 2013)* und war als einer der Titelhelden in Paul W.S. Andersons *Die drei Musketiere (The Three Musketeers)* zu sehen.

Weitere Filmprojekte, in denen Ray Stevensons Muskeln und Schauspielkunst zum Einsatz kamen, waren *Outpost – Zum Kämpfen geboren* (2007) und die Marvel-Comic-Verfilmung *Punisher: War Zone* (2008), in der er den Titelhelden spielte. Im postapokalyptischen Szenario *The Book of Eli* (2010) war er neben Denzel Washington und Gary Oldman zu sehen, außerdem in der Actionkomödie *Die etwas anderen Cops (The Other Guys, 2010)* neben Mark Wahlberg und Will Ferrell sowie in Jonathan Hensleighs Actionfilm *To Kill the Irishmen* (2011).

Victor Garber (Vizepräsident)

Victor Garber, geboren 1949 im kanadischen Ontario, war einer der Hauptdarsteller in Ben Afflecks Oscar-Gewinner *Argo* (2012). Er spielte den Konstrukteur der *Titanic* in James Camerons gleichnamigem Oscar-Erfolg von 1997 und verkörperte San Franciscos Bürgermeister George Moscone in Gus Van Sants Drama *Milk* (2008). Außerdem spielte er in Filmerfolgen wie *Wall Street* (1987), *Schlaflos in Seattle (Sleepless in Seattle, 1993)*, *Der Club der Teufelinnen (The First Wives Club, 1996)*, *Natürlich blond (Legally Blonde, 2001)* und *The Town – Stadt ohne Gnade (The Town, 2010)*. Als nächstes ist er in Tarsem Singhs Science-Fiction-Film *Selfless* (2015) zu sehen.

Für seine Leistungen in Fernsehproduktionen wurde Victor Garber sechsmal für den Emmy nominiert: Dreimal für die Serie „Alias“, zweimal für Gastauftritte in „Frasier“ und „Will & Grace“, einmal für seine Rolle als Sid Luft im Fernsehfilm „Life with Judy Garland: Me and My Shadows“. Weitere Rollen übernahm er in den Fernsehserien „Deception“, „Web Therapy“, „Power“, „Glee“, „Flashpoint – Das Spezialkommando“ („Flashpoint“), „Eli Stone“ und „Justice – Nicht schuldig“ („Justice“).

Mehmet Kurtuluş (Hazar)

Mehmet Kurtuluş wurde 1972 im türkischen Usak geboren und wuchs ab seinem zweiten Lebensjahr in Deutschland auf. Nach dem Abitur im Jahr 1991 nahm er in Hamburg Schauspielunterricht bei Anne Marks-Rocke und spielte Theater an den Hamburger Kammerspielen und im Theater am Kurfürstendamm in Berlin.

Nach einigen Fernsehrollen gelang ihm der Durchbruch in Fatih Akins Hamburger Gangsterballade *Kurz und Schmerzlos* (1998). Für seine Rolle des jungen Türken Gabriel erhielt er den Bronzenen Leopard beim Internationalen Filmfestival von Locarno, den Goldenen Alexander beim Internationalen Filmfestival von Thessaloniki und den Adolf-Grimme-Preis.

Mehmet Kurtuluş übernahm Rollen in Fatih Akins *Im Juli* (2000), in Roland Suso Richters Fernsehzeiteiler „Der Tunnel“ (2001), in Doris Dörries *Nackt* (2002), in Kurt Wimmers US-Produktion *Equilibrium* (2002) und in Mennan Yapos *Lautlos* (2004). Er koproduzierte und spielte in Fatih Akins *Gegen die Wand* (2004), der unter anderem mit dem Goldenen Bären von Berlin und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet wurde.

2008 verpflichtete der Norddeutsche Rundfunk Mehmet Kurtuluş als ersten deutsch-türkischen „Tatort“-Kommissar. In sechs Folgen spielte er bis 2012 die Rolle des verdeckten Ermittlers Cenk Batu in Hamburg. Ferner war Mehmet Kurtuluş in Osman Sinavs türkischem Film *Pars: Operation Cherry* (Pars: Kiraz operasyonu, 2007) zu sehen, außerdem in Hannu Salonens europäischer Koproduktion *Vasha* (2009), in Damir Lukacevics Science-Fiction-Film *Transfer* (2010).

Mit Til Schweiger ergab sich 2014 sowohl die Zusammenarbeit an der Komödie *Honig im Kopf* als auch die Biografieverfilmung *8 Sekunden*. 2015 wirkte er in Mike Marzuks *Fünf Freunde 4* mit.

Neben seiner Kino- und Fernseharbeit ist Mehmet Kurtuluş auch als Sprecher tätig, unter anderem für Olivier Matinez in *Der Medicus* (2013), und liest Hörbücher ein. Nach Yade Karas „Selam Berlin“ ist zuletzt seine Lesung von Kleists „Michael Kohlhaas“ erschienen.

Zu seinen aktuellen Arbeiten gehört der französisch-deutsch-türkische Film *Claire & Obscure* (2016) von Yesim Ustaoglu produziert von Marianne Slot.

Ted Levine (*General Underwood*)

Ted Levine, geboren 1957 in Bellaire, Ohio, spielte in zwei Staffeln der Fernsehserie „The Bridge – America“ („The Bridge“) Lieutenant Frank Wade vom El Paso Police Department, zugleich Mentor und Beschützer der von Diane Kruger dargestellten Polizistin Sonya Cross. Das deutsche Fernsehpublikum kennt Ted Levine vor allem als Captain Leland Stottlemeyer, den er in acht Staffeln der Serie „Monk“ spielte.

Ted Levines Karriere umfasst Rollen in vielen großen Filmen, darunter die des Serienmörders Buffalo Bill in Jonathan Demmes psychologischem Horrorthriller *Das Schweigen der Lämmer* (*The Silence of the Lambs*, 1991). Er spielte neben Brad Pitt in *Die Ermordung des Jesse James durch den Feigling Robert Ford* (*The Assassination of Jesse James by the Coward Robert Ford*, 2007), neben Denzel Washington und Russel Crowe in Ridley Scotts *American Gangster* (2007), neben Leonardo DiCaprio in Martin Scorseses *Shutter Island* (2010), neben Al Pacino und Robert De Niro in Michael Manns *Heat* (1995), neben Will Smith und Kevin Kline in Barry Sonnenfelds *Wild Wild West* (1999), neben David Duchovny und Julianne Moore in Ivan Reitmans *Evolution* (2001), neben Nicole Kidman in *Birth* (2004), in Rob Marshalls *Die Geisha* (*Memoirs of a Geisha*, 2005) und in Alexandre Ajas Horrorfilm *Hügel der blutigen Augen* (*The Hills Have Eyes*, 2006).

Zuletzt war Ted Levine in David M. Rosenthals Thriller *A Single Shot* (2013) zu sehen, außerdem in Justin Steeles Actionthriller *Gutshot Straight* (2014) und in Alejandro Monteverdes Kriegsdrama *Little Boy* (2015).

Felicity Huffman (*CIA-Chefin*)

Felicity Huffman, geboren 1962 in Bedford, New York, erhielt eine Oscar-Nominierung und einen Golden Globe für ihre Rolle in *Transamerica* (2005) sowie mehrere Preise für ihre Rolle der Lynette Scavo in der Fernsehserie „Desperate Housewives“ (2004-2012). Zuletzt stand Huffman für die neue Serie „American Crime“ vor der Kamera, ebenso für *Rudderless*, das Regiedebüt ihres Mannes William H. Macy. In Daniel Barnz' Drama *Phoebe in Wonderland* (2008) spielte Felicity Huffman die Mutter der Titelheldin.

In Garry Marshalls *Georgias Gesetz* (*Georgia Rule*, 2007) war sie neben Jane Fonda und Lindsay Lohan zu sehen. Außerdem spielte sie in *Verrückte Weihnachten* (*Christmas with the Kranks*, 2004), *Liebe auf Umwegen* (*Raising Helen*, 2004) und *Magnolia* (1999) sowie Gastrollen in zahlreichen Fernsehserien, darunter „Frasier“, „The West Wing – Im Zentrum der Macht“ („The West Wing“), „Akte X – Die unheimlichen Fälle des FBI“ („The X-Files“) und „Law & Order“.

Jim Broadbent (*Herbert*)

Jim Broadbent gewann in seiner langen Theater-, Film- und Fernsehkarriere fast alle wichtigen Auszeichnungen, darunter den Oscar und den Golden Globe für seine Nebenrolle in Richard Eyres Drama *Iris* (2001) an der Seite von Judi Dench. Das junge Publikum kennt ihn als Professor Horace Slughorn aus der *Harry Potter*-Reihe, das weibliche Publikum schätzt ihn als Renée Zellwegers gutherzigen Filmvater in *Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück* (*Bridget Jones' Diary*, 2001) und der Fortsetzung *Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns* (*Bridget Jones: The Edge of Reason*, 2004).

1949 als Schauspielersohn in Lincoln geboren, spielte Jim Broadbent nach seiner Ausbildung an der Londoner Academy of Music and Dramatic Art am Royal National Theater und als Mitglied der Royal Shakespeare Company. Sein Kinodebüt gab er im Horrorfilm *Der Todesschrei* (*The Shout*, 1978). In den 1980er Jahren wuchs seine Popularität durch markante Nebenrollen in *Time Bandits* (1981), *Die Hunde des Krieges* (*Dogs of War*, 1981), *Die Profikiller* (*The Hit*, 1984), *Brazil* (1985), *Superman IV – Die Welt am Abgrund* (*Superman IV – The Quest for Peace*, 1987) und *Erik der Wikinger* (*Erik the Viking*, 1989).

Jim Broadbent blickt auf eine künstlerisch fruchtbare Zusammenarbeit mit Regisseur Mike Leigh zurück und wirkte in dessen Filmen *Das Leben ist süß* (*Life is Sweet*, 1991), *Topsy-Turvy* (1999), *Vera Drake* (2004) und *Another Year* (2010) mit.

Weitere Stationen seiner Karriere sind Neil Jordans *The Crying Game* (1992), Woody Allens *Bullets over Broadway* (1994), Edgar Wrights *Hot Fuzz* (2007), Steven Spielbergs *Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels* (*Indiana Jones*

and the Kingdom of the Crystal Skull, 2008), Tom Hoopers *Damned United* (2009), *Die eiserne Lady* (*The Iron Lady*, 2011), *Cloud Atlas* (2012) von Tom Tykwer und den Wachowski-Geschwistern sowie Irvine Welshs Krimikomödie *Drecksau* (*Filth*, 2013). Zuletzt war er in Paul Kings Kinderbuchverfilmung *Paddington* (2014), in Christopher Smiths Weihnachtskomödie *Get Santa* (2014) und in John Crowleys romantischer Komödie *Brooklyn* (2015) zu sehen.

DIE FILMEMACHER

Jalmari Helander (*Regisseur und Autor*)

Jalmari Helanders kreative Karriere wuchs stetig, seit er 2003 seine Arbeit in der Werbebranche begann. Sein erster Fernsehspot für ein finnisches Alcopop-Getränk wurde mit dem Effie & Adprofit Award ausgezeichnet, es folgten Werbeaufträge für Nokia, die finnischen Streitkräfte und den finnischen Rapper Redrama.

Für internationale Aufmerksamkeit sorgte sein Kinoregiedebüt *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* (*Rare Exports: A Christmas Tale*, 2010). Es wurde auf dem Sitges Fantastic Film Festival 2011 als Bester Film ausgezeichnet, zudem erhielt Jalmari Helander den Preis als bester Regisseur. Der Kinofilm basierte auf dem Kurzfilm „Rare Exports“ (2003), der den Publikums- und Jurypreis beim San Sebastian Film Festival gewann.

Petri Jokiranta (*Produzent*)

Petri Jokiranta studierte in Helsinki Film-, Fernseh- und Theaterwissenschaften. Er produzierte Dokumentarfilme und Fernsehserien, bevor er 1996 einen Fünf-Jahres-Vertrag als Produktionsberater bei der Finnish Film Foundation unterschrieb. In dieser Zeit finanzierte er mehr als 100 Spielfilme, Kurzfilme und Dokumentationen. Im November 2000 wurde Petri Jokiranta Teilhaber der Produktionsfirma Blind Spot Pictures und produzierte u.a. die erste finnisch-chinesische Co-Produktion, AJ Annilas *Jade Warrior* (2006), sowie Aleksii Salmenperäs *Man's Job* (2007).

Seit Januar 2007 leitet Jokiranta seine eigene Produktionsfirma namens Cinet. Er konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von Filmen aufstrebender Jungregisseure für den internationalen Markt. Jalmari Helanders *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* (*Rare Exports: A Christmas Tale*, 2010) gewann mehrere Preise, darunter den Piazza Grande Award in Locarno.

Jokiranta erhielt den Finnish Film State Award (2011), die Organisation finnischer Filmproduzenten zeichnete ihn 2007 und 2011 als Produzent des Jahres aus. Seit 2008 ist er Mitglied der Akademie des Europäischen Films.

Subzero Film Entertainment

Subzero Film Entertainment wurde 2012 von Produzent Petri Jokiranta und Regisseur Jalmari Helander gegründet, nachdem sie einen Welterfolg mit *Rare Exports – Eine Weihnachtsgeschichte* (*Rare Exports: A Christmas Tale*, 2010) gelandet hatten. Subzero Film Entertainment konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion hochwertiger Genre-Filme unter der Regie von Jalmari Helander. Nach *BIG GAME* sollen noch viele starbesetzte Filme folgen.

Will Clarke (Produzent)

Will Clarke beweist seit vielen Jahren ein sicheres Händchen bei der Auswahl neuer Regie-Talente und ungewöhnlicher Filmstoffe. Er war Executive Producer bei den Filmen mehrerer Regie-Debütanten, darunter Chris Morris' *Four Lions* (2004), Richard Ayoades *Submarine* (2010), Rowan Joffes *Brighton Rock* (2010), Paddy Considine's *Tyrannosaur – Eine Liebesgeschichte* (*Tyrannosaur*, 2011), Nick Murphys *The Awakening* (2011) und Jon S. Bairds *Drecksau* (*Filth*, 2013). Zudem war er Executive Producer von Shane Meadows' *Dead Man's Shoes* (2004) und *This is England* (2006).

Will Clarke arbeitete seit 1995 für den Filmverleiher The Feature Film Company und verantwortete die Akquise und den Verleih von fast 40 Filmen, darunter *Ulee's Gold* (1997). Im Jahr 1999 gründeten Will Clarke und Paul Higgins Optimum Releasing mit dem Ziel, ungewöhnliche Filme aufstrebender Regisseure in die britischen Kinos zu bringen. So erwarb Optimum zum Beispiel die Rechte an dem mexikanischen Film *Amores Perros* (2000), am Oscar-Gewinner *Chihiros Reise ins Zauberland* (*Spirited Away*, 2001), an *Pans Labyrinth* (*Pan's Labyrinth*, 2006) und an *This is England* (2006). StudioCanal kaufte Optimum Releasing im Jahr 2006. Will Clarke gründete 2012 die Firma Altitude Film Entertainment mit dem Vorstandsvorsitzenden Andy Mayson und dem Hauptgeschäftsführer Mike Runagall.

Andy Mayson (Produzent)

Andy Mayson war als kaufmännischer Geschäftsführer von Working Title Films maßgeblich an erfolgreichen Kinofilmen wie *Vier Hochzeiten und ein Todesfall* (*Four Weddings and a Funeral*, 1994) beteiligt. Als Leiter des operativen Geschäfts und als kaufmännischer Geschäftsführer von PolyGram Filmed Entertainment machte er auch *Sie liebt ihn – sie liebt ihn nicht* (*Sliding Doors*, 1998) zum Erfolg. 2010 wechselte Andy Mayson zum Artists Independent Network, das von London und New York aus Schauspieler wie John Malkovich, Harvey Keitel und Gerard Depardieu vertrat, bevor er kaufmännischer Geschäftsführer der britischen Niederlassung von Icon wurde. Dort betreute er die Kinostarts zahlreicher Filme, darunter *It's a Boy Girl Thing* (2006), *Apocalypto* (2006), *Alpha Dog – Tödliche Freundschaften* (*Alpha Dog*, 2006), *Brücke nach Terabithia* (*Bridge to Terabithia*, 2007) und *La Vie en Rose* (2007). Er war außerdem Executive Producer von *The Darwin Awards* (2006) mit Joe Fiennes und Winona Ryder sowie von *On a Clear Day* (2005) mit Peter Mullan und Brenda Blethyn. Andy Mayson half auch bei der Finanzierung anderer Filme wie *Die Frau in Schwarz* (*The Woman in Black*, 2012).

Altitude Film Entertainment

Altitude Film Entertainment beteiligt sich an der Produktion und Finanzierung sowie am weltweiten Vertrieb von Kinofilmen. Für BIG GAME arbeitete die recht junge Firmengruppe erstmals mit Jalmari Helander, Petri Jokiranta und Alex Garland zusammen, darüber hinaus ging sie kreative Partnerschaften mit James Watkins und Simon Duric für *The Loch* (2015), mit Jabbar Raisani für *Outpost 37*(2014) und mit Gregor Cameron und Owen Harris für *Kill Your Friends* (2015) ein.

Neben den genannten Filmen bringt und brachte die Tochterfirma Altitude Film Sales weitere Titel in die Kinos, darunter Daniel Wolfes *Catch Me Daddy* (2014), Christopher Smiths *Get Santa* (2014), Bharat Nalluris *Spooks: The Greater Good* (2015), Thomas Daleys *Tiger House* (2015), Corin Hardys *The Hallow* (2015), Julius Averys *Son of a Gun* (2014), Cutter Hodiernes *Fishing Without Nets* (2014), Nick Reads *Bolshoi Babylon* (2015), Simon Rumleys *The Last Word* (2015), Daniel Simpsons *Hangar 10* (2014), Florian Habichts *Pulp – A Film About Life, Death & Supermarkets* (2014) und Charles Barkers *The Call-Up* (2015).

Jens Meurer (Produzent)

Jens Meurer gründete 1993 Egoli Films und machte sich mit der Produktion von Dokumentarfilmen einen Namen. Seit Ende der 1990er Jahre produziert er mit internationalen Partnern auch Spielfilme für ein internationales Kinopublikum. 2001 folgte der Zusammenschluss von Egoli Films und Tossell Pictures zur Egoli Tossell Film AG. Vorstände der AG sind heute Judy Tossell und Jens Meurer. Zu ihren Produktionen und Co-Produktionen zählen die Fußballkomödie *FC Venus* (2006), *Black Book* (2006), *Maria am Wasser* (2006), das Oscar-nominierte Drama *Ein russischer Sommer* (*The Last Station*, 2009), *Hilde* (2009), *Black Death* (2010), der Golden-Globe-Gewinner *Carlos – Der Schakal* (*Carlos*, 2010), *Song für Marion* (*Song for Marion*, 2012), *Rush – Alles für den Sieg* (*Rush*, 2013), *Drecksau* (*Filth*, 2013), *Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück* (*Hector and the Search for Happiness*, 2014). Jens Meurer ist Mitglied in der Gruppe der unabhängigen Produzenten. Zuletzt co-produzierte er Atom Egoyans *Remember* (2015) und war Executive Producer des Dokumentarfilms *Mandelas Children* (2015), für den der Friedensnobelpreisträger das letzte Interview vor seinem Tod gab.

Egoli Tossell Film

Egoli Tossell Film ist eine unabhängige Produktionsfirma mit Sitz in Berlin. Sie wurde 2001 von Jens Meurer und Judy Tossell gegründet und konzentriert sich auf intelligente und unterhaltende Geschichten für ein breites internationales Publikum. Zuletzt brachte die Firma ihre erste deutsche Komödie, *3 Türken & ein Baby* (2015), in die Kinos, davor waren es internationale Co-Produktionen wie Peter Chelsoms *Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück* (*Hector and the Search for Happiness*, 2014), Ron Howards *Rush – Alles für den Sieg* (*Rush*, 2013) und Jon Bairs *Drecksau* (*Filth*, 2013). Aktuell sind weitere Filmprojekte in Vorbereitung, darunter eine Adaption von Sir Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ und erneute Kooperationen mit den Regisseuren Peter Chelsom und Michael Hoffman.

BESETZUNG

US-Präsident	Samuel L. Jackson
Oskari	Onni Tommila
Morris	Ray Stevenson
Vizepräsident	Victor Garber
Hazar	Mehmet Kurtuluş
General Underwood	Ted Levine
CIA-Chefin	Felicity Huffman
Herbert	Jim Broadbent

STAB

Regie	Jalmari Helander
Drehbuch	Jalmari Helander
nach einer Idee von Produzenten	Jalmari Helander und Petri Jokiranta Petri Clarke Andy Mayson Jens Meurer
Executive Producers	Jari Tuovinen Phil Hunt Compton Ross Alex Garland Mike Runagall Walter Donohue Christian Angermayer Marc Hansell Markus R. Vogelbacher
Kamera	Mika Orasmaa
Poduktionsdesign	Christian Eisele
Kostümdesign	Mo Vorwerck
Schnitt	likka Hesse
Sound Design	Timo Anttila Tuomas Seppänen
Musik	Juri Seppä Miska Seppä
Visual Effects	Scanline VFX
Produktion	Subzero Film Entertainment Altitude Film Entertainment
Co-Produktion in Zusammenarbeit mit	Egoli Tossell Film Visionplus Fund I Head Gear Films and Metrol Technology Film House Germany Bavaria Film Partners

Exklusiv in der Bavaria Filmstadt:

DIE KULISSEN UND REQUISITEN AUS BIG GAME

Für die Dreharbeiten von BIG GAME im Oktober 2013 landete die Rettungskapsel des amerikanischen Präsidenten auf einer Waldlichtung der Bavaria Filmstadt – obwohl der Film in Finnland spielt. Für den finnischen Regisseur Jalmari Helander waren Bayern und die Bavaria Filmstadt einfach das bessere Finnland.

In der Bavaria Filmstadt drehte Helander aber nicht nur diverse Outdoor-Szenen, sondern im Studio auch die Innenszenen in der Air Force One. Entworfen und gebaut wurden die Präsidentenmaschine und die Rettungskapsel von den Set-Designern und hochspezialisierten Handwerkern der Werkstätten von Bavaria Studios Art Department.



Bereits während der Dreharbeiten war klar: diese wirklichkeits- und detailgetreuen Kulissen sollen den Gästen des Ausflugsziels zugänglich gemacht werden.

Seit Ostern 2014, also weit vor Kinostart, werden die Air Force One, die Rettungskapsel und das Quad-Fahrzeug im Rahmen der Führung durch die Bavaria Filmstadt präsentiert. Hier taucht man ein in das spannende Abenteuer um den mächtigsten Mann der Welt und den kleinen Jungen mit Pfeil und Bogen.



Die Bavaria Filmstadt ist ein Ganzjahresausflugsziel und hat täglich geöffnet (geschlossen nur am 24./25.12.). Während der Hauptsaison von 28. März bis 8. November hat die Filmstadt von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, letzter Einlass für das Programm Filmstadt Komplett ist 14.30 Uhr. In der Nebensaison ab 9. November hat die Filmstadt von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Bavaria Filmstadt - Bavariafilmplatz 7 - 82031 Geiseltal bei München - Telefon
+49-89-64 99 20 00

E-Mail: info@bavaria-film.de – Internet: www.filmstadt.de , www.filmstadtshop.de ,
www.facebook.com/BavariaFilmstadt

Buch und Hörbuch zum Film



Dan Smith: Big Game – Die Jagd beginnt

aus dem Englischen von Birgit Niehaus, ab 12 Jahren,
Hardcover, 352 Seiten, ISBN 978-3-551-52073-9, € 15,99 (D) /
€ 16,50 (A) / sFr 23,50

„Mehr Informationen zum Buch und Coverdaten zum
Download finden Sie unter: www.chickenhouse.de.“

Erste Pressestimmen zum Buch:

„Ein dicht erzählter und packender Thriller.“ - The Bookseller

„Ein rasanter Pageturner.“ - School Library Journey, USA

„Das perfekte Buch für Leser, die Action und Abenteuergeschichten lieben. Oskari ist ein großartiger Held, in dem sich viele junge Leser wiederfinden werden.“ - The Book Zone for Boys

Pressekontakt:

Hilke Schenck

Presse & Veranstaltungen

Chicken House

T +49 40 39 804 121

E-Mail Hilke.Schenck@carlsen.de



Big Game – Die Jagd beginnt

Ungekürzte Lesung von Julian Greis

6 CDs, Laufzeit 423 Min.

ca. € 19,99 | sFr 22,50 (unverbindl. Preisempf.)

ISBN: 978-3-86742-194-2

Silberfisch / Hörbuch Hamburg Verlag

Weitere Informationen zum Hörbuch unter:

www.silberfisch-hamburg.de

Pressekontakt:

Ines Hansla

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hörbuch Hamburg HHV GmbH

T: +49 40 897 207 8-14

E-Mail: i.hansla@hoerbuch-hamburg.de

Ab 24. April 2015 im Handel erhältlich